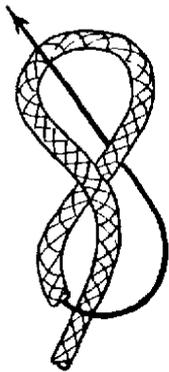
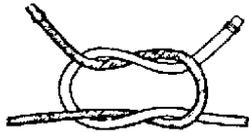


Knoten für den Sportbootführerschein



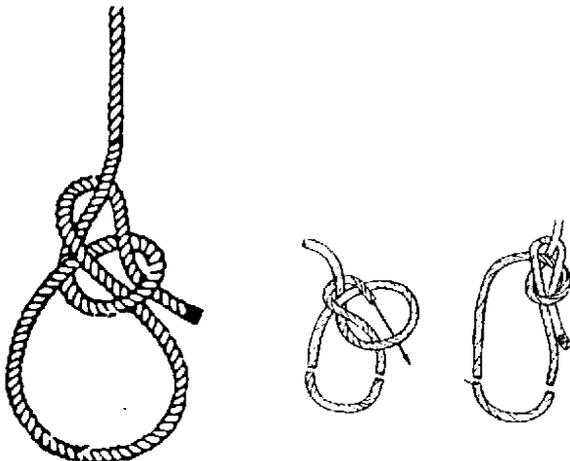
Achtknoten:

Verhindert, daß die Leine durch einen Block oder eine Leitöse ausrauscht.



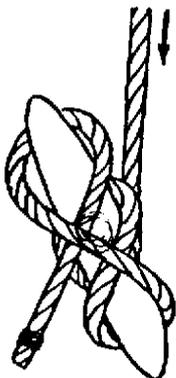
Kreuzknoten:

Zum Verbinden zweier gleichstarker Enden.



Palstek:

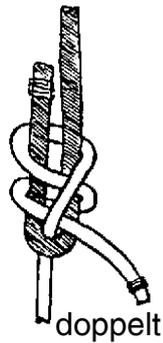
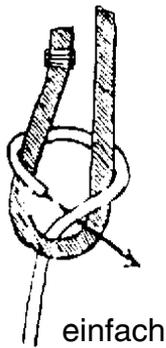
Zum Schlagen eines sich nicht zuziehenden Auges, zum Festmachen an einem Poller oder Pfahl und zum Bergen oder Sichern von Personen.



Kopfschlag:

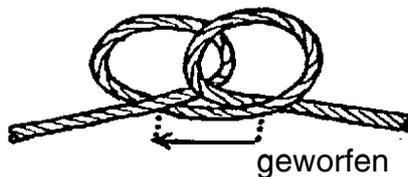
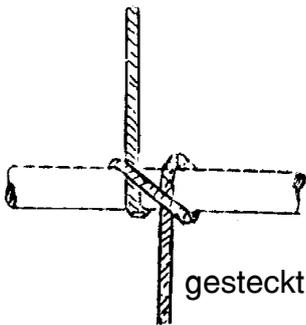
Zum Belegen an einer Klampe oder an einem Kreuzpoller.

Knoten für den Sportbootführerschein



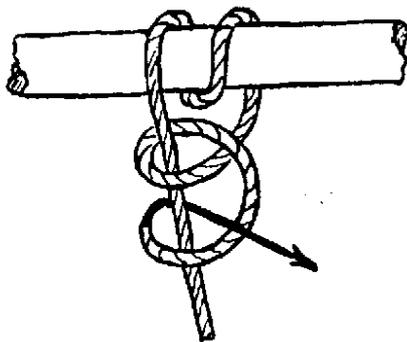
Schotstek:

Zum Verbinden zweier verschieden starker Enden. Der doppelte Schotstek ist haltbarer, weil zwei Törns um die Bucht gelegt werden.



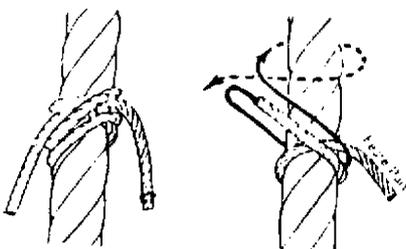
Webleinstek:

Zum vorübergehenden Belegen an Reling oder Pfahl, bei längerem Belegen mit einem halben Schlag.



1 1/2 Rundtörn mit 2 halben Schlägen:

Zum Belegen von Festmacherleinen an Spieren, Querbalken und an dicken Leinen.



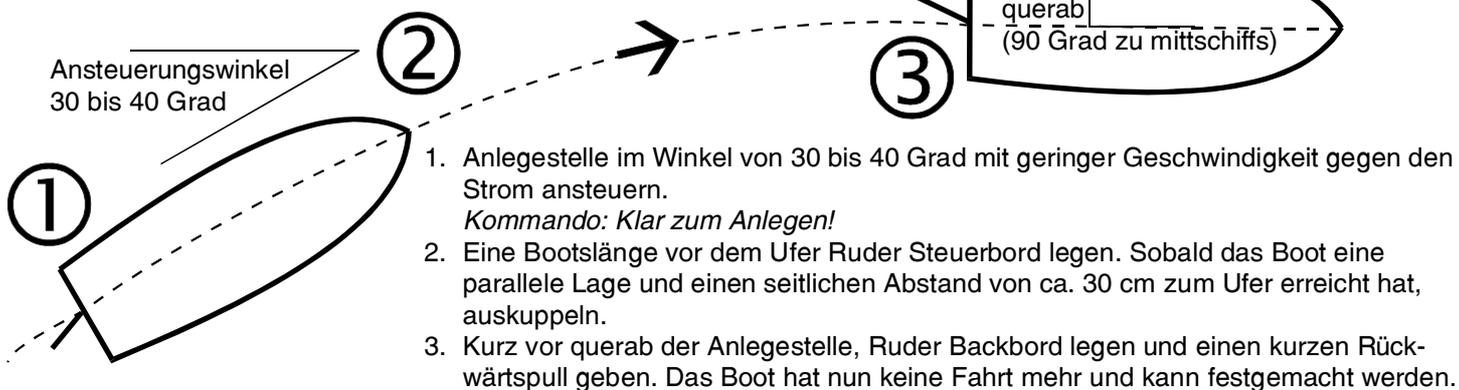
Stopperstek:

Zum Abschleppen mit einer dünnen Leine an einer Schlepptrose. (Vorsicht hält nur solange Zug auf der Leine ist!)

Anleitung zum praktischen Motorbootfahren

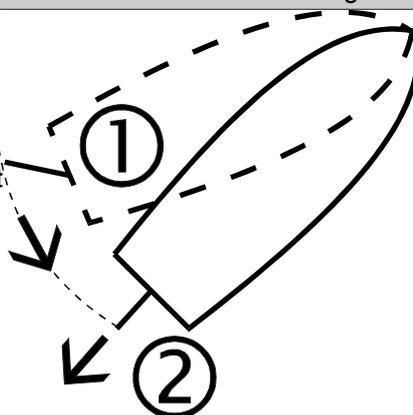


Anlegen



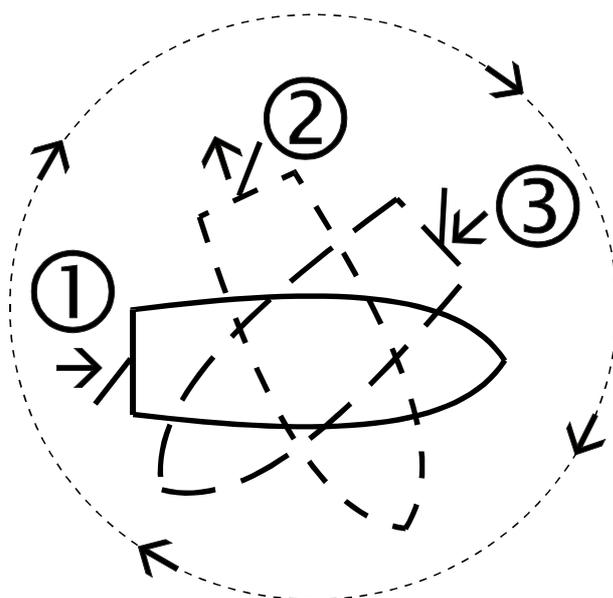
Ablegen

- Ruder hart Backbord legen und Vorwärtsgang einlegen.
Kommando: Klar zum Ablegen!
(Das Boot dreht sich nun mit dem Heck vom Ufer weg, bleibt die Vorsprung belegt nennt man dies "Eindampfen in die Vorsprung".)
- Sobald sich das Boot um 45 Grad gedreht hat, auskuppeln, Ruder mittschiffs legen und rückwärts in die Strommitte fahren.



Wende auf engstem Raum

- Boot aufstoppen.
Kommando: Klar zur Wende auf engstem Raum!
Ruder hart Steuerbord legen und einen kurzen Vorwärtspull geben.
(Das Boot dreht sich nun mit dem Uhrzeigersinn um ca. 60 Grad.)
- Dann Ruder hart Backbord legen und einen kurzen Rückwärtspull geben.
(Das Boot dreht sich um weitere 60 Grad.)
- Noch einmal Ruder hart Steuerbord legen und einen kurzen Vorwärtspull geben.
(Das Boot dreht sich wieder um ca. 60 Grad und hat nun die entgegengesetzte Fahrtrichtung.)



Hinweis:

Bei rechtsdrehender Schraube wird das Heck des Bootes im Rückwärtsgang über Backbord versetzt, bei linksdrehender Schraube wird das Heck des Bootes über Steuerbord versetzt.

Schiffsknoten

- Palstek
- Webleinstek
- Kreuzknoten
- Schotstek (einfach, doppelt, auf Slip)
- Stopperstek
- Eineinhalb Rundtörn mit zwei halben Schlägen
- Achtknoten
- Belegen auf der Klampe

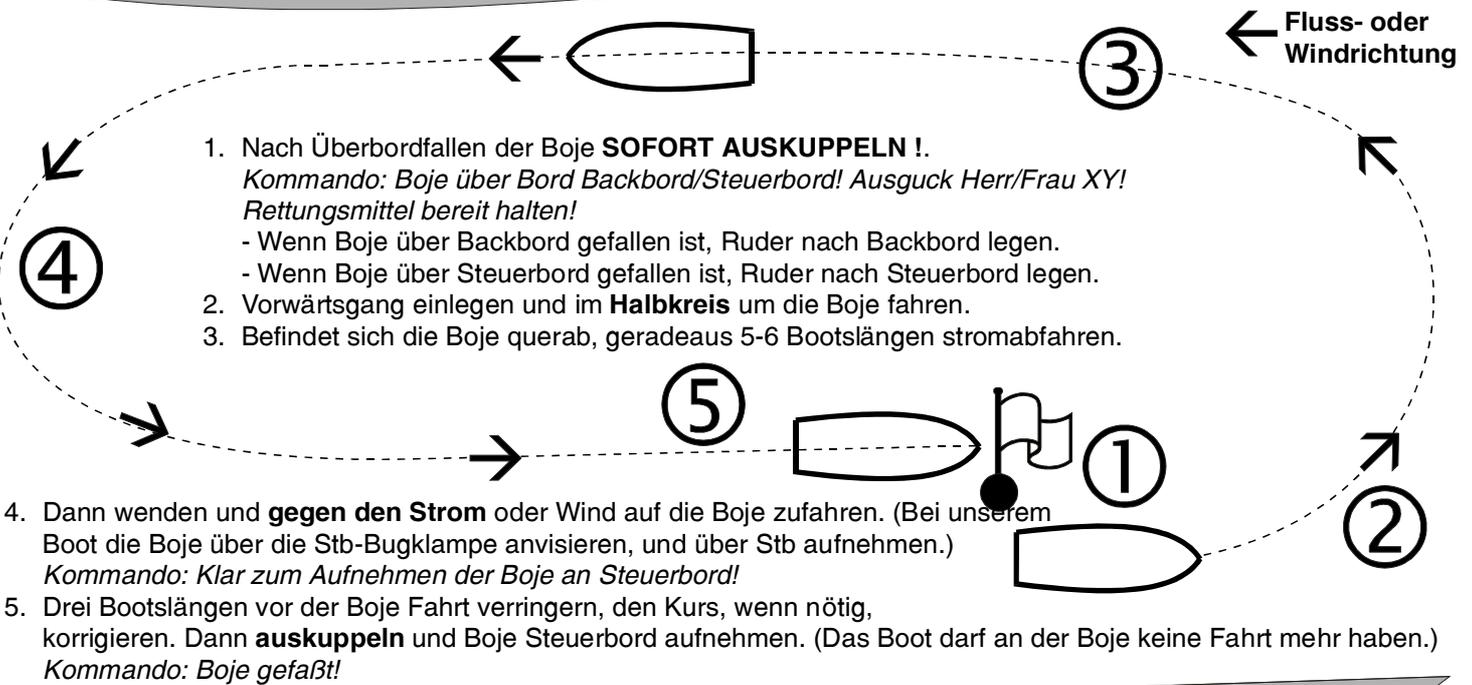
Rettungswesten / Lifebelts

Üben des ordnungsgemäßen Anlegens der Rettungsweste und des Lifebelts. (Wird in der Prüfung abgefragt.)
Kommando: Klar zum Anlegen der Rettungswesten/Lifebelts!

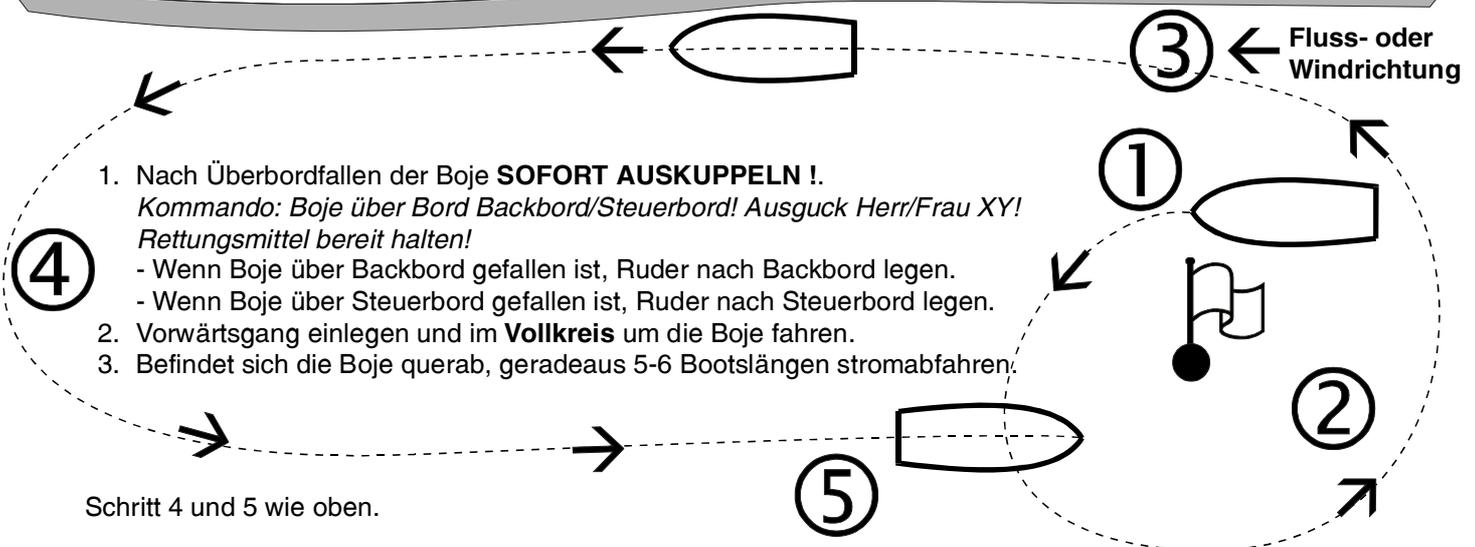
Peilkompass

Peilungen von Landmarken durchführen und rechtweisende Peilung unter Berücksichtigung der Mißweisung ausrechnen. (Für den Peilkompass kann keine Ablenkungstabelle aufgestellt werden, da er nicht fest auf dem Boot eingebaut ist.)

Mann/Boje über Bord bei Fahrt gegen den Strom oder Wind



Mann/Boje über Bord bei Fahrt mit dem Strom oder Wind



Weitere Manöver:

Kursgerechtes Aufstoppen

Aus der Fahrt heraus auskuppeln. Ruder eine halbe Umdrehung steuerbord legen (wirkt dem Radeffekt entgegen). Rückwärtspull geben um die Fahrt aus dem Boot zu nehmen. (Boot darf nicht aus dem Kurs laufen.)
Kommando: Klar zum kursgerechten Aufstoppen!

Rückwärtsfahren

Beim Rückwärtsfahren Ruder eine halbe Umdrehung steuerbord legen (wirkt dem Radeffekt entgegen). Das Boot darf beim Rückwärtsfahren nicht aus dem Kurs laufen.
Kommando: Klar zum Rückwärtsfahren!

Kompaßkurse fahren / Fahren auf eine Landmarke / Kurshalten

Kurs wird vom Schiffsführer angegeben. *Kommando Steuermann: Gehe auf Kurs 010 (Null-Eins-Null)!.* Sobald der Kurs anliegt, meldet der Steuermann: *Kurs 010 liegt an!* und hält den Kurs. Genaues Kurshalten beachten. Gegenkurs: Kursänderung um 180 Grad. (Bei Ansteuerung von Landmarken analog verfahren.) Umrechnen der Kurse SSW (Süd-Süd-West), NNO (Nord-Nord-Ost), usw in Gradzahlen.

Kommandos für die Motorbootausbildung

Die Kommandos stellen, wie die Knoten, einen wesentlichen Prüfungsteil dar.

Die Kommandos müssen vom Steuermann laut und deutlich wiedergegeben werden, und lauten:

Ablegen: *Klar zum Ablegen!*
Anlegen: *Klar zum Anlegen!*
Aufstoppen: *Klar zum kursgerechten Aufstoppen!*
Rückwärtsfahren: *Klar zum Rückwärtsfahren!*
Kursänderungen: *- Klar zum Wenden über Stb/Bb!*
- Klar zur Kursänderung nach Stb/Bb!

Wende auf engstem Raum: *Klar zur Wende auf engstem Raum über Stb/Bb!*

Boje über Bord:

- 1. Boje über Bord an Steuerbord/Backbord!*
- 2. Rettungsmittel bereithalten!*
- 3. Ausguck Herr/Frau XY!*
- 4. Klar zur Aufnahme der Boje über Stb/Bb!*
- 5. Boje gefaßt!*

Kompass fahren:

- 1. Gehe auf Kurs 010 (Null-Eins-Null)!*
- 2. Kurs 010 (Null-Eins-Null) liegt an!*

oder:

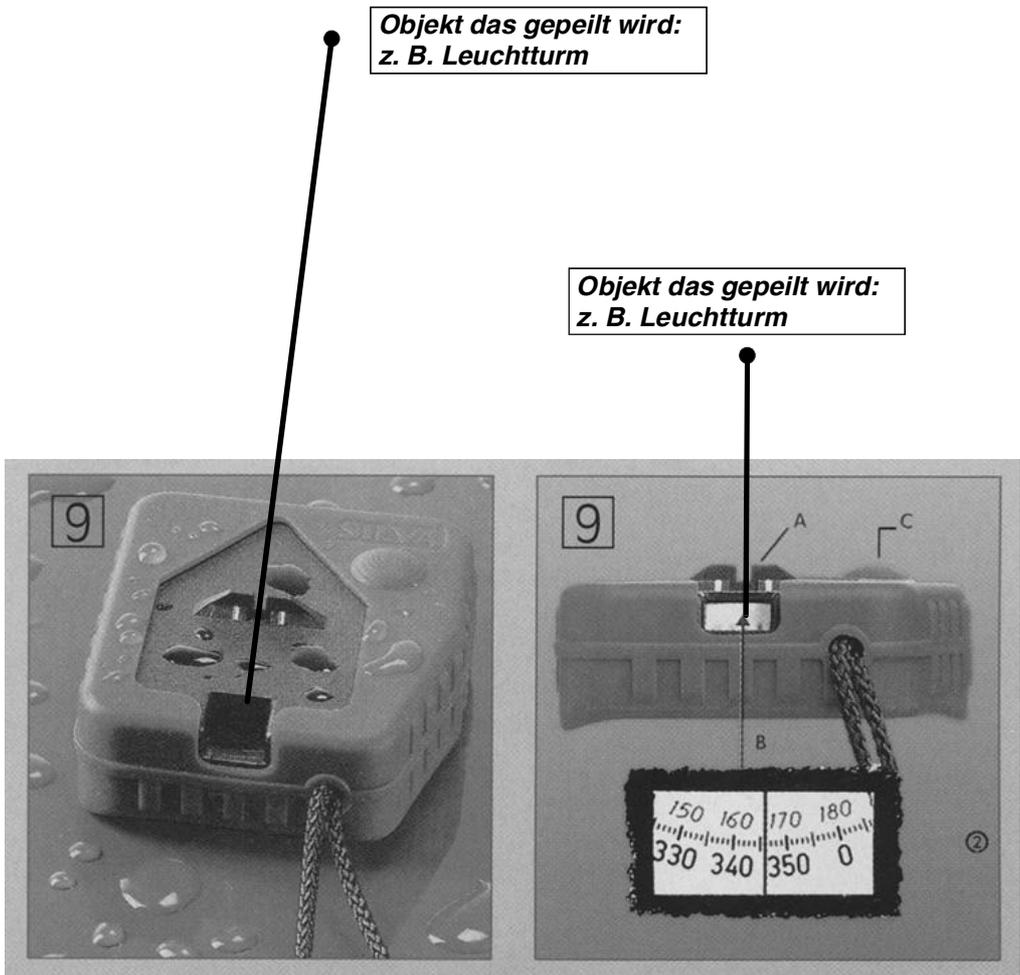
- 1. Gehe auf Kurs Süd-Süd-West!*
- 2. Kurs Süd-Süd-West liegt an!*

Gegenkurs:

- 1. Gehe auf Gegenkurs von 270 (Zwei-Sieben-Null)!*
- 2. Kurs 090 (Null-Neun-Null) liegt an!*

Rettungswesten/
Lifebelts: *Klar zum Anlegen der Rettungswesten und Lifebeits!*

Die Anwendung des Peilkompasses



Anleitung zur Benutzung des Peilkompasses:

Visieren Sie das zu peilende Objekt (z. B. Leuchtturm) über die Kimme des Peilkompasses an. Lesen Sie dann im Okular die Peilung mittels der großen Ziffern ab. Die kleinen Ziffern zeigen die Gegenpeilung (=Gegenkurs) an.

Achten Sie bei der Kreuzpeilung darauf, daß Sie nur Objekte peilen die auf der Seekarte eingezeichnet sind, und daß die beiden Peilungen einen nahezu rechten Winkel ergeben. Andernfalls erhalten Sie eine "schleifende" Kreuzpeilung aus der sich keine genaue Position ermitteln läßt.

